

Anmeldung bis zum **02.09.2010**

Fax **05231 7601 8048**

Ich melde mich **verbindlich** zum Fachforum „Automatisierung - Mehr Intelligenz in der Produktion“ am Donnerstag, 9. September 2010, 14:00 Uhr an.

Name

Firma

Telefon

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten ausschließlich zum Zwecke der zielgerichteten Information und Ansprache durch die IHK elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

Datum, Unterschrift

Fachforum Automatisierung Mehr Intelligenz in der Produktion

9. September 2010, 14:00 Uhr
Centrum Industrial IT, Lemgo



Industrie- und Handelskammer
Lippe e.V. Detmold

Veranstaltungsort: Centrum Industrial IT
auf dem Campus der Hochschule OWL
Langenbruch 6, 32657 Lemgo
www.cit-owl.de

Anfahrt:



Information: Sandra Hartig
Tel. 05231 7601-48
hartig@detmold.ihk.de

Online-Anmeldung: www.detmold.ihk.de
(Service/Veranstaltungen)

Anmeldefrist: 2. September 2010

Teilnahme: kostenfrei

Veranstalter:
Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen,
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V. (AiF)

Das Fachforum Automatisierung ist Teil des OWL-Forum für
Technologie und Innovation „solutions“. In rund 25 Veranstal-
tungen geht es um aktuelle
Entwicklungen in unterschied-
lichen Technologiefeldern
und Querschnittsthemen.
www.solutions-owl.de



OWL Forum für
Technologie und Innovation

IHK Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
www.detmold.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Fachforum Automatisierung Mehr Intelligenz in der Produktion

9. September 2010
14:00 Uhr, Lemgo

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold

Fachforum Automatisierung Mehr Intelligenz in der Produktion

Deutschland ist ein Hochlohnstandort. Produkte müssen daher mit vergleichsweise wenig Personal besonders effizient, qualitativ hochwertig und sicher produziert werden. Ohne Automatisierungstechnik wäre das nicht möglich. In Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Schneller, flexibler, kleiner, kostengünstiger - das sind die Anforderungen, die die Entwicklung in der Automatisierung weiter vorantreiben.

Informationsflut beherrschen - Komplexität begrenzen

Produktionssysteme werden immer komplexer. Immer mehr Parameter müssen im System gemessen und ausgewertet werden. „Intelligente“ Software muss in Echtzeit Anlagenzustände einschätzen und die richtigen Entscheidungen treffen. Die Flut von Daten sicher zu beherrschen und zu bearbeiten, ist eine der Herausforderungen der Zukunft. Dazu müssen Anlagentechnik, Hardware und Software noch stärker miteinander vernetzt werden.

Flexibilität ermöglichen

Zudem müssen die Systeme wandlungsfähig werden. Schließlich ist der Kunde König! Das führt zu stark wechselnden Produktionsmengen und Produktvarianten. Gleichzeitig müssen die teuren Anlagen aber so gut wie möglich ausgelastet werden. Dafür müssen sie möglichst flexibel einsetzbar sein, ohne lange Ausfallzeiten umgerüstet und wieder angefahren werden können.

Zukunft schaffen

Welche Anforderungen sollten demnach intelligente Produktionssysteme der Zukunft erfüllen? Sind modulare Systeme die Zukunft, die nach dem Prinzip „plug-and-play“ funktionieren? Müssen die Systeme flexibel von der Massenfertigung bis zur „Losgröße 1“ sein? Sind sie fehlertolerant und dennoch sicher? Sind sie lernfähig und korrigieren sie sich selbst?

Diskutieren Sie mit uns und den Referenten!

Kooperation von AiF und IHKS

Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen (IHKS) und die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF) arbeiten seit langem eng zusammen. Sie informieren in ihren Fachforen über aktuelle Technologiethemata und unterstützen so kleine und mittlere Unternehmen beim Technologietransfer. Sie bieten Beratungen zu öffentlichen Finanzierungsmitteln.

Fachforum Automatisierung Programm

- 14:00 Uhr Begrüßung**
Andreas Henkel, Geschäftsführer,
IHK Lippe zu Detmold
Dr.-Ing. Thomas Gräbener
Präsident der AiF und Geschäftsführer der Gräbener
Pressensysteme GmbH & Co. KG
- 14:15 Uhr IT-powered Automation - Produktivität durch Information und Integration**
Roland Bent, Geschäftsführer Marketing und
Entwicklung, Phoenix Contact GmbH & Co. KG,
Blomberg
- 14:45 Uhr Anforderungen wandlungsfähiger Produktionstechnik an die Automation**
Prof. Dr. Jürgen Jasperneite,
Hochschule OWL, InIT,
Fraunhofer IOSB-INA
- 15:30 Uhr Kaffeepause**
- 16:00 Uhr Neue Wege in der Kommunikation - Wireless-Technologie für Automatisierungslösungen**
Prof. Dr.-Ing. Jörg Wollert,
Hochschule Bochum
- 16:45 Uhr Neue Verfahren der Produktionstechnologie mit High Performance Steuerungstechnik und Cross-Platform Entwicklung**
Gerd Hoppe, Mitglied der Geschäftsleitung,
BECKHOFF Automation GmbH
- 17:15 Uhr Abschlussdiskussion**
- 17:45 Uhr Gemeinsamer Imbiss**
- Moderation** Matthias Carl, IHK Lippe zu Detmold

Kontakt

SANDRA HARTIG
Tel.: 05231 76 01 48
hartig@detmold.ihk.de

Fachforum Automatisierung Die Referenten

Dipl.-Ing. Roland Bent startete seine berufliche Laufbahn 1984 als Entwicklungs-Ingenieur für Feldbus-Systemtechnik bei Phoenix Contact in Blomberg. Heute ist er in der Geschäftsleitung verantwortlich für Marketing und Entwicklung. Bent ist Mitglied im Vorstand des Fachverbandes Automation. Er ist in diversen Arbeitskreisen des ZVEI und Gremien von Fachmessen aktiv. Seit Januar 2008 arbeitet er im Council Board der International Electrotechnical Commission (IEC) mit.



Prof. Dr. Jürgen Jasperneite vertritt seit 2005 an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Lemgo das Fachgebiet Netzwerktechnik. Er leitet das Institut Industrial IT der Hochschule OWL sowie das Fraunhofer IOSB-INA in Lemgo. 2008 wurde er mit dem Forschungspreis seiner Hochschule ausgezeichnet. Sein derzeitiges Forschungsinteresse liegt im Bereich der verteilten Echtzeitverarbeitung und -kommunikation für die industrielle Automatisierungstechnik.



Prof. Dr.-Ing. Jörg F. Wollert ist seit 11 Jahren an der Hochschule Bochum am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik als Professor tätig. Er forscht in Projekten z.B. zu Themen wie Wireless Automation, Bluetooth-Authentifizierung und internetbasierter Fernwartung. Für Projekte mit Industrieunternehmen konnte er Forschungsmittel in Höhe von über 2 Mio € gewinnen.



Dipl.-Ing. Gerd Hoppe ist bei Beckhoff seit 1994 tätig. Zuvor arbeitete er als Produktmanager bei der Mannesmann Demag (Wetter) und als Entwicklungsleiter bei der Firma Steinel (Herzebrock). In der Beckhoff-Gruppe war Hoppe bis 2003 Geschäftsführer für Beckhoff Automation Nordamerika. Heute ist er verantwortlich für strategische Kundenbetreuung, allgemeine Projekte und Vertrags- und Patentangelegenheiten.

